



Diakonie
Südfranken

Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB)

Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



MBE
Migrationsberatung
für erwachsene
Zugewanderte



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



- Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB) seit 2015 in Schwabach, seit 2023 mit 1,90 Vollzeitstellen
- Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) seit 2017 in Schwabach, durchgehend mit 0,5 Vollzeitstellen
- Zentrale Beratungsbüros in der Wittelsbacher Str. 4a und Zöllnertorstr. 5
- Zielgruppe: Menschen mit Migrationsgeschichte, darunter auch mit Fluchthintergrund mit und ohne festen Aufenthaltsstatus
- Beratung durch sozialpädagogische Fachkräfte
- niederschwellig auf Deutsch, Englisch, Russisch, Türkisch, Arabisch und Persisch

Bedarfslage zum 31.12.2025

- EU-Bürger in Schwabach: 2.905 Personen
- Ausländer nicht EU: 3.268 Personen
- Zuwanderung im Jahr 2025: 687 Personen
- Einbürgerungen im Jahr 2025: 277 Personen

Was die Beratungsstelle leistet

- Beratung zu den einschlägigen Verfahren im Ausländer- und Sozialrecht sowie im lebenspraktischen Bereich: Einreichen von vollständigen Unterlagen, Schulanmeldung, Arzttermine, Bewerbungsunterlagen, Sprachkurssuche, Gewaltschutz, etc.
- Case-Management Verfahren
- Im Bedarfsfall Verweis an spezialisierte Beratungsstellen wie z. B. Erziehungsberatung
- Behördenbegleitung wie z. B. Einwohnermeldeamt, Ausländerbehörde, Jobcenter ...
- Konfliktlösung in Unterkünften
- Zurverfügungstellung von Dolmetschern über ein EU-Projekt z. B. bei Arzttermin
- Frühwarnsystem
- Professionelle Zusammenarbeit im Netzwerk: Sozialamt (Asyl, Grundsicherung, Wohngeldstelle, Integrationslotsin), Jobcenter, Meldeamt, Ausländerbehörden, Jugendamt, Familienkasse, Schulen, KiTas, Ärzte, Versicherungen und vieles mehr

- seit Januar 2026: ca. 258 Klienten in ca. 980 Beratungssitzungen
Gesamtjahr 2025: ca. 300 Klienten in ca. 1.200 Beratungssitzungen
- Daneben jährlich ca. 1.300 Kurzberatungen unter 15 Minuten
- ca. 90 % aus Afghanistan, Äthiopien, Bulgarien, Irak, Iran, Somalia, Syrien, Türkei, Ukraine
- Besonders hoher Beratungsaufwand bei Neuzuweisungen von Geflüchteten im Asylverfahren in den ersten 6 Monaten und bei Menschen im Langzeitbezug von ALG2-Leistungen
- 60% der Klienten im Case-Management Verfahren
- Verweildauer in der Beratung: durchschnittlich zwischen 2 und 5 Jahren

- Persönliche Beratung vor Ort schafft Vertrauen und ermöglicht nachhaltige Stabilisierung, schnellere Integration sowie Befähigung zu Eigenverantwortung und eigener Alltagsbewältigung
- Heranführung an das Regelsystem, nachfolgend selbstständige Nutzung der Angebote „Hilfe zur Selbsthilfe“
- Evaluationen durch Freistaat Bayern und Bund ergeben hohe Wirksamkeit für Klienten und das gesamte Netzwerk
- Zuwanderer orientieren sich in Gesellschaft und Gemeinwesen

- Zugang zu schwerer erreichbaren Zielgruppen
- Kompetente Vorarbeit vermeidet zusätzlichen Personalaufwand bei Behörden
- Weniger Fehlsteuerung
- Prävention individueller Problemlagen
- Kostenvermeidung und Entlastung von Verwaltung und Behörden
- In der Folge höhere Erwerbsbeteiligung
- Positiver Beitrag zur Stadtentwicklung und für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Kosten / Förderung / Zuschüsse 2027 - 2029

	2027	2028	2029
Personalkosten für 2,40 Stellen (FIB: 1,90 und MBE 0,50)	223.962	232.921	242.578
Ansatz Sachkosten inkl. Miete (orientiert an IST-Kosten)	36.171	37.618	39.166
Gesamtkosten	260.133	270.539	281.745
Förderung BIR IV für 1,90 Stellen (FIB = 80 T€ lt. BIR Entwurf IV + 3% p. a.)	152.000	156.560	161.257
Förderung MBE für 0,50 Stellen (MBE lt. Weiterv. 2025 = 74 T€ + 3% p. a.)	43.094	44.236	45.413
Zuschuss Evangelische Landeskirche für FIB und MBE für 2,4 Stellen (-4,4% p. a.)	20.640	19.680	18.720
Gesamte Förderung / Zuschüsse	215.734	220.476	225.390
Unterdeckung für die Jahre 2027 - 2029	44.400	50.062	56.355
Gesamte Unterdeckung über 3 Jahre (FIB + MBE)	150.817		
Ermittlung pro Jahr (2027 -2029)	50.272		
Unterdeckung pro Jahr je Vollzeitstelle (2,40)	20.947		

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Gerne stehen wir Ihnen für
Fragen zur Verfügung.